

Unger erhält „BauTechPreis“ für ÖBB-Rautendach

Dynamisches Rautendach aus Stahl des neuen Wiener Hauptbahnhofs wird mit dem SOLID BauTechPreis 2012 in der Kategorie „Nationale Projekte“ ausgezeichnet. Die Unger Steel Group überzeugt mit herausragenden Leistungen in der Bauindustrie – hier speziell im Stahlbau. Die Rautendach-Montage beim Wiener Hauptbahnhof ist mit erfolgreicher ‚Halbzeit‘ exakt auf Schiene.

Das signifikante Dach des neuen Wiener Hauptbahnhofs im Herzen Europas ist bereits jetzt ein starkes Signal für Modernität wie Mobilität und das optische Highlight dieses Megaprojektes. Auf rund 40.000 Quadratmeter Fläche realisiert Unger eine partiell transluzente Rautendachkonstruktion. Die Montage des Stahldaches ist pünktlich bei der Halbzeit angelangt. Aktuell ragen 8 der insgesamt 14 mächtigen Rautendächer mit einer Fläche von 25.000 Quadratmetern in die Höhe. Nach finaler Fertigstellung wird sich das imposante Rautendach mit einer Breite von 120 und einer Länge von 420 Metern in 15 Meter über Bahnsteigniveau erstrecken und Besucher auf eindrucksvolle Weise willkommen heißen.

„Wir sind stolz auf diese Auszeichnung – sie beweist einmal mehr, dass wir für höchste technische Lösungsorientiertheit, Präzision und absolute Termintreue stehen. Wir realisieren Projekte kundenorientiert, verantwortungsbewusst und meist schneller als geplant“, sagt Ing. Josef Unger, CEO und Eigentümer der Unger Steel Group.

Bei zwei weiteren Preisträgerprojekten des SOLID BauTechPreises wirkt die Unger Gruppe entscheidend mit: bei der WU Wien und der Messe Salzburg zeigt Unger höchste Kompetenz im Stahlbau und trägt mit ihren Leistungen bei diesen prestigeträchtigen Bauprojekten maßgeblich bei.

40.000 Quadratmeter spektakuläre Dachkonstruktion.

Die technischen Meisterleistungen sowohl in der herausfordernden Konstruktion als auch in der komplexen Umsetzung machen das spektakuläre Rautendach zum Megaprojekt. In seiner enormen Dimension umspannt das Dach aus Stahl nicht nur Inselbahnsteige, Gleise und Gebäude, sondern verleiht als weithin sichtbarer und markanter Blickfang dem Gesamtprojekt nachhaltig Ausdruck und Dynamik. Die 14 markanten Rautenfachwerke messen jeweils 76 Meter und werden in Bahnsteigrichtung alle 38 Meter mit einer massiven Zwillingsstütze abgestützt. Im Zentrum der Raute öffnet sich die Konstruktion und gibt ein Oberlicht in Form eines Kristalls von etwa 6 x 30 Meter frei, integrierte Glaselemente machen es lichtdurchlässig und generieren einzigartige und beeindruckende Lichteffekte: Dank der transparenten Konstruktion des Bahnsteigdachs ist das Gebäudeinnere bei Tag

von Helligkeit durchflutet und präsentiert sich spektakulär als beeindruckendes Lichtschauspiel bei Nacht.

Um aus der ursprünglichen Vision der Architekten gelebte Realität werden zu lassen, braucht es umfassendes Know-how und ein hohes Maß an Lösungsorientiertheit. In jeder einzelnen Raute steckt eine außergewöhnliche Meisterleistung mit rund 7.000 Stunden Planungsleistung und rund 2.300 Träger und 12.700 Blechzuschnitte. Daraus ergeben sich in etwa 2.400 lose Bauteile und zirka 1.000 zusammengeschweißte Elemente. Unterschiedliche Winkel, Knoten, Verstrebenungen und Verbindungen machen jede einzelne Raute zu einem visuellen und vor allem technischen Meisterstück. Hinzu kommt die leichte Neigung des gesamten Bahnhofsdaches, die jedes einzelne Rautendach individuell und eigenständig sein lässt. Von der Entstehung einer Raute bis zur finalen Montage dauert es durchschnittlich 3,5 Monate. Bis zur Fertigstellung der größten Baustelle Österreichs werden mehr als 5.000 Tonnen Stahl, davon 2.700 Tonnen Bleche, 2.300 Tonnen Profile verarbeitet.

Über den SOLID BauTechPreis.

Der SOLID BauTechPreis prämiiert heuer zum insgesamt 5. Mal herausragende bautechnische Meisterleistungen österreichischer Unternehmen. Als einziger unabhängiger Preis der Bauindustrie Österreichs wird dieser jährlich von einer renommierten Expertenjury an bauausführende Unternehmen für besonders spektakuläre wie zukunftsweisende Projekte vergeben.

Die Unger Gruppe erhält diesen renommierten Preis bereits zum zweiten Mal: So wurde das Unternehmen mit dem Projekt ‚Schiffstation Wien – Die neue Anlegestelle für die Twin City Liner‘ im Jahre 2010 mit dem 1. Platz in nationaler Kategorie ausgezeichnet.

Fact Box

Projekt:	Dachkonstruktion der Verkehrsstation und Anlage Ost des Hauptbahnhofs Wien
Bauherr:	ÖBB Infrastruktur AG
Architekten:	ARGE „Wiener Team“ bestehend aus den Planungsbüros Werner Consult Ziviltechniker GmbH, ISP Ziviltechniker GmbH, Stoik und Partner Ziviltechniker GmbH, Tecton Ziviltechniker GmbH und Ingenieurbüro Dipl. Ing. Wilfried Pistecky. Im Auftrag des Wiener Teams werden die Architekturplanungen im Bereich der Verkehrsstation durch die Architekten Theo Hotz AG, Prof. Dipl. Ing. Ernst Hoffmann ZT-GmbH und Albert Wimmer ZT-GmbH, im Bereich der Anlagen Süd und Ost durch das Architektenbüro Zechner & Zechner ZT-GmbH ausgeführt.
Bauzeit:	2011 bis 2014 // Montage: 1. 6. 2011 bis 25. 2. 2014, in Etappen
Leistungen Unger Steel Group:	Stahlbau: Stützen, Dachkonstruktion, Rohrfachwerk-Maste, Fahrleitungskomponenten, Instandhaltungsstege innerhalb der Rautendächer Schlosser-, Glas- und Spenglerarbeiten

Fläche:	Ca. 40.000 m ² Dachfläche sowie Untersichten davon: ca. 22.500m ² Rautendächer / ca. 12.800 m ² Einzelbahnsteigdächer / ca. 1.500m ² Vorplatz Süd / 3.200m ² Vorplatz Nord
Verarbeiteter Stahl:	Ca. 5.000 to
Bauteile:	Rund 2.400 Bauteile, 12.700 Platten und 2.300 Profile pro Raute

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt Hauptbahnhof Wien finden Sie auf der Website www.hauptbahnhof-wien.at.

Über die Unger Steel Group.

Die Unger Steel Group zählt als österreichische Unternehmensgruppe in der ausführenden Bauindustrie zu den führenden und international erfolgreichsten Industriebetrieben Europas. Neben der strategischen Zentrale in Österreich bieten rund 20 eigene Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen Osten regionalen Zugang zu sämtlichen Leistungen der Unger Gruppe. Die Gesamtkapazität innerhalb der Gruppe beträgt 70.000 Tonnen jährlich, die Produktionsfläche in der Zentrale Oberwart umfasst 30.000m², die Produktionsfläche in der 2. Produktionsstätte Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten 32.500m². Der Exportanteil beträgt 72%. Das 1952 gegründete Unternehmen im Familienbesitz verfügt über eine erstklassige Bonität. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 1.200 Mitarbeitern einen Umsatz von 215 Millionen Euro. Europaweit ist die Unger Steel Group die Nummer eins im Stahlbau. www.ungersteel.com

Für weitere Informationen steht gerne zur Verfügung:

Silvia Schlatter, Head of Marketing, Unger Steel Group

Mobil +43 664 845 0110; Tel.: +43 3352 33524-497, eMail: marketing.at@ungersteel.com